

# **Rettung und Transport schwergewichtiger Patienten**

**Sonderfahrzeug des  
DRK Kreisverband Karlsruhe e.V.  
Rettungsdienst**

---

# unser Patient

---



# Das Problem

---

- Treppe ist zu eng für Trage und Helfer
- Tragetuch zu klein
- für Transport min. 4 – 6 Helfer notwendig
- maximale Tragelast der Trage / Untergestell überschritten
- Fahrtrage ist zu klein / zu schmal
- Tragetisch überlastet

# Die Praxis

---

Rettung des Patienten bis 1999 über:

- riskanter Treppentransport mit
  - von DIN-Trage
  - bis Schlauchboot
- Müllmulde am Kran

Transport des Patienten bis 1999 mit

- LKW der Feuerwehr
- Behindertenbus mit Matratze
- „alter Krankenwagen“

# Die Idee

---

Ein technisch und medizinisch ausgelegtes  
Fahrzeug  
zur menschenwürdigen Rettung und Transport  
von schwergewichtigen Patienten.

**D.U.M.B.O.**

**Disaster Unit to Move Bodys Oversized**

# Der Beginn

---

Erstes Fahrzeug und Einsätze  
1999



# Vorgestern

---

im Jahr 2001





# Gestern

---

ab 2005





# Die Fahrzeuge 1/89-0 und 1/89-1

---

## 1/89-0

ehrenamtliche Besatzung von 23:00 bis 7:00

vorwiegend Notfallrettung und dringende Krankentransport

ausgelegt für Patienten bis 460kg (max. Ladung Trage)

## 1/89-1

hauptamtliche Besatzung von 7:00 bis 23:00

Krankentransporte, Notfallrettung und Intensivtransporte

ausgelegt für Patienten bis 280kg (max. Ladung Trage)

# Das Fahrzeug 1/89-0

- RTW nach DIN als „Sonderfahrzeug Rettungsdienst“
- Hubeinrichtung für bis zu 800kg
- Spezialtrage bis 460kg
- Möglichkeit zum Bettentransport
- Zusatzausstattung  
Schleifkorbtrage (bis 1100kg)
- XXL Tragetücher
- Seilmaterial zur Rettung über die Treppe
- medizinisches Zusatzgerät



# Das können wir

---

- Rettung von schwergewichtigen Patienten
  - über die Treppe (rutschen mit der Korbtrage)
  - über die Drehleiter / Kran / Gelenkmast der Feuerwehr
  
- Unterstützung bei der Rettung von Patienten
  - aus unwegsamem Gelände
  - aus Keller, Baugrube, Dachstuhl, Gerüst u.s.w
  - keine Höhen- oder Tiefenrettung (vom Baukran, aus Schacht)
  
- qualifizierter Transport des Patienten in die Zielklinik

# Herausforderungen im Krankentransport

---

- Patienten müssen **immer** mit dem **Oberkörper erhöht** gelagert und transportiert werden – Atmung !
- Patient extrem **schonend transportieren** (Druckverschiebungen + Haut)
- vor Transportbeginn die Bereitschaft zur **Aufnahme der Zielklinik prüfen**
- wenn möglich **Rückweg** sichern
- ausreichend **Hygienematerial** und Bergetücher vorhalten

# Herausforderungen Notfallrettung

---

- **Diagnostik** oft extrem eingeschränkt
- **maschinelle Beatmung** mit herkömmlichen Geräten oft **unmöglich** (immer mit PEEP und Kapnometrie)
- erschwerte **Venenpunktion** (kleine Nadeln für Kinder / intraossäre Nadel)
- **Zugänge / Tuben** zugfest sichern
- für die **Rettung** gibt es nur einen einzigen Versuch
- immer ausreichend „**Manpower**“ und Gerätschaften in Bereitschaft halten
- **Monitoring** während der Rettung gewährleisten
  
- medizinische und technische Rettung wenn möglich personell trennen

# Und was noch ?

---

- Wir arbeiten **professionell**
  - **Respekt- und Würdevoll** gegenüber unseren Patienten auftreten
  - Debriefing nicht während dem laufenden Einsatz
- Miteinander **absprechen und** miteinander **arbeiten**
  - Weniger kann mehr sein !



# Die Technik

---



# Die Einsatzstatistik

---

- über 1500 Einsätze seit 1999
- über 220 Einsätze im Jahr 2014
- davon 20 % Notfalleinsätze
- 10% der Notfalleinsätze mit techn. Unterstützung der Feuerwehr
- Regelmäßige Einsätze in den Rettungsdienstbereichen Karlsruhe, Pforzheim, Heilbronn, Rastatt, Bühl, Ortenau, Heidelberg, Ludwigsburg, Landau, Germersheim, Pirmasens
- Anforderungen aus dem Allgäu und Vorarlberg
- mittleres Patientengewicht bei 172 kg
- bisher schwerster Patient 335 kg
- mittlere Einsatzdauer je Einsatz 3h20

# Nächstes Fahrzeug ..

---

- Ludwigshafen (RD / Bettentransporter)
- Bad Krozingen (RD / Fahrtrage mit Winde)
- Stuttgart (BF Großraumrettungswagen)
- Saarbrücken (RD / Bettentransporter)
- Frankfurt (BF / Abrollcontainer)
- Darmstadt (RD / Fahrtrage mit Winde)
- Wiesbaden (RD / Fahrtrage mit Winde)
- Düsseldorf (BF / Schleifkorbtrage Bettentransporter)
- Düren (RD / Bettentransporter)
- Leipzig (BF / Tragematte / Fahrtrage)
- .... und es werden mehr !

**... glückliche Kunden sind unsere Motivation!**

---

